



Monatsrückblick August

Düsseldorf, den 01. September 2016

Liebe Investoren und Interessenten,

im August stiegen die europäischen und japanischen Aktienindices leicht. US-Indices verharren seit über 7 Wochen auf einem hohen Niveau und stagnierten auf Monatsicht. Der Dax stieg um 2,5% und stand am Monatsende bei 10.592 Punkten. Die Renditen südeuropäischer Staatsanleihen blieben im August unverändert. Die Renditen 10-jähriger deutscher Staatsanleihen stiegen Ende August leicht auf -0,07 % p.a. Der Preis für Brent-Öl stieg von 42\$ auf 47\$ um ca. 12%.

Die allgemeinen Wirtschaftskennzahlen der Industrienationen schwächten sich im Durchschnitt weiter ab. Auch wenn der US-Immobilienmarkt von sinkenden Hypothekenzinsen profitiert und die Beschäftigungslage in den USA stabil erscheint, fiel das BIP annualisiert auf 1,1%. In Europa wurde das BIP mit 1,6% im 2. Quartal bestätigt. Der Einkaufsmanagerindex und die Industrieproduktion fielen leicht. Portugal könnte am 21. Oktober das letzte Investmentgrade-Rating für seine Staatsanleihen verlieren. Die Zinsen von portugiesischen Anleihen würden in die Höhe schnellen und das bereits hoch verschuldete Land zu einem Griechenland II machen. Hintergrund sind die Regelungen der EZB. Sie darf nur Anleihen von Ländern erwerben, die ein Investmentgrade-Rating von einer der vier nordamerikanischen Ratingagenturen aufweisen. Die relativ unbekannt kanadische Ratingagentur DBRS testiert als letzte der vier Ratingagenturen portugiesischen Anleihen eine gute Bonität.

Im September treten erneut die Notenbanken in den Mittelpunkt. Am 08.09. spricht Mario Draghi. Am 21.09. stehen die Sitzungen der Bank of Japan und der FED an.

Die Ertragssaison in den USA ist beendet. 98% der im S&P gelisteten Unternehmen haben bereits berichtet. Fazit: Die Gewinne fielen zum Vorjahr um -3,2% und somit zum fünften Mal in Folge. Das KGV des S&P liegt aktuell bei ca. 19,7 das 10-jährigen Mittel bei 15,9.

Im Juli gab unsere Strategie aufgrund der Absicherungen bei Aktien und Renten um 1,2% nach.

Die Probleme, die aus den Kapitalmaßnahmen der EZB entstehen, wirken sich verstärkt negativ auf alle Bereiche der Finanzwirtschaft aus. Die positive Wirkung auf die reale Wirtschaft ist vergleichsweise gering. Vor dem Hintergrund der extremen Überbewertung bei europäischen Staatsanleihen decken wir den Rentenbereich weiterhin mit bis zu 39% durch Short Positionen ab. Anfang August wurde eine 10% Position Xetra Gold aufgenommen. Am 25.08. haben wir die Short Positionen im Aktienbereich aufgelöst bleiben aber weiterhin defensiv ausgerichtet. Mit unserer Liquiditätsquote von ca. 39% sind wir nach wie vor vorsichtig aufgestellt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den September.

Mit besten Grüßen

Lars Postall



Kontakt:

Postall AM GmbH
Schloss Eller / Forsthaus
Heidelberger Straße 30b
D-40229 Düsseldorf
Telefon: 0211—2613 66-91
E-Mail: info@postall-am.de
Web: www.postall-am.de

Wichtiger Hinweis:

Dieses Dokument wurde von Postall AM GmbH ausschließlich zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtung erstellt. Die darin enthaltenen Informationen, Aussagen und Einschätzungen basieren auf öffentlich zugänglichen und nicht öffentlichen Informationen und wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert bzw. getroffen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der im Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen. Postall AM GmbH, Vertreter oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für die Nutzung dieses Dokuments. Diese Veröffentlichung stellt weder eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung, noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung der hierin enthaltenen Finanzinstrumente dar. Soweit in dem Dokument Meinungen Dritter wiedergegeben werden, stehen diese Positionen nicht notwendigerweise in Einklang mit der Auffassung der Postall AM GmbH und können dieser sogar widersprechen. Die Anlageberatung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 a KWG und die Anlagevermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG erfolgen im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des dafür verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt, nach § 2 Abs. 10 KWG. Die BN & Partners Capital AG verfügt über entsprechende Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.